Zeitschrift: Schweizer Soldat: Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-

Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 53 (1978)

Heft: 10

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Luft gegriffen



Die deutsche Bundesluftwaffe plant in den neunziger Jahren den Ersatz ihrer F-4F Phantom-Jabo durch einen Hochleistungs-Allwetter-Luftkampfjäger mit sekundärer Eignung für den Erdkampf. Dornier, MBB und VFW-Fokker beschäftigen sich zurzeit in nationaler und internationaler Zusammenarbeit mit Vorarbeiten an diesem «Taktischen Kampfflugzeug 90». Angetrieben von zwei Strahlturbinen eines verbesserten RB.199-Musters soll dieser deutsche Phantom-Ersatz über eine hervorragende STOL- und Kurvenkampffähigkeit verfügen. Ausgerüstet mit einer modernen Avionik und elektro-optischen Bordgeräten für die Zielauffassung und Einsatzsteuerung von Kampfmitteln wird das TKF90 ferner in der Lage sein, eine allwettererinsatzfähige Luft-Luft und Luft-Boden Bewaffnung der nächsten Generation ab Reststarbahnen an den Feind zu bringen. Das neue Wafensystem dürfte schätzungsweise eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 1,8 bis 2,0 erreichen und ein hervorragendes Steig- und Beschleunigungsvermögen offerieren. Seine Einsatzreichweite liegt inoffiziellen Informationen gemäss bei maximal 600 km. Grosse Bedeutung misst die Bundesluftwaffe im übrigen der «Shelter-Operationsfähigkeit» des TKF90 bei. Dies liegt darin begründet, dass man das neue Waffensystem ab bestehenden, mit Flugzeugschutzbauten und anderen befestigten Einrichtungen bestmöglichst ausgerüsteten Luftstützpunkten einsetzen will. Bei dem auf unserem Illustratorbild gezeigten TKF90-Entwurf handelt es sich um einen Vorschlag von



Das Luftnahunterstützungs- und Panzerjagdflugzeug A-10 wird in Zukunft den Namen Thunderbolt II tragen. Dies wurde anlässlich der Übergabe der 100. Maschine dieses Typs an die USAF offiziell bekanntgegeben. Praktisch gleichzeitig wurden zusätzliche Informationen über die weitere Ausrüstung und Stationierung des A-10-Waffensystems freigegeben. So erhalten die robusten Erdkämpfer neben einem aus einem Verbrauchsmittelwerfer und einem Compass Tie-EloGM-System bestehenden Selbstschutz-EloKa-Gerätepaket auch eine Trägheitsnavigationsanlage. Letztere wird mit Mitteln aus dem FY79 finanziert und dient der Verbesserung der Tiefflugnavigation. Für einen späteren Zeitpunkt ist ferner der Einbau eines Vorwärtssicht-Infrarotsensors für die Zielauffassung und Tiefstflugnavigation bei Tag/Nacht und beschränkt schlechtem Wetter vorgesehen. Ein entsprechendes EO-System steht zurzeit im Rahmen des «Single Seat Attack Programder USAF in Entwicklung. Teile des ab Anfang 1979 in Europa beheimateten Thunderbolt II Geschwaders (RAF Bentwaters und Woodbridge) werden abwechslungsweise ab vier vorgeschobenen Einsatzstützpunkten auf dem Kontinent operieren. Als erste «Forward Operating Location» (FOL) bestimmte die USAF in Obereinstimmung mit der NATO den Fliegerhorst Sembach in der Nähe von Kaiserslautern. Für die Aufnahme der verlegten Thunderbolt II Einheiten müssen dort allerdings vorerst noch zahlreiche neue Flugzeug-Logistik- und Führungsschutzbauten erstellt werden. (ADLG 9/78)



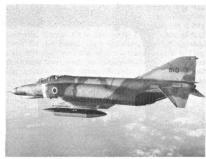
Der erste für die Bundesluftwaffe bestimmte Alpha Jet aus der Serienproduktion wurde von den an der Fertigung beteiligten Industrieunternehmen an den Rüstungsbereich der Bundeswehr übergeben. Die erste mit diesem leichten Jagdbomber einsatzbereite Staffel wird offiziellen Informationen gemäss im Juli/August des kommenden Jahres in Fürstenfeldbruck ihren Dienst aufnehmen. 1981 sollen dann alle Fiat G.91-Apparate durch Alpha Jet-Maschinen abgelöst sein. Mit den in Auftrag gegebenen 175 Einheiten will die Bundesluftwaffe drei leichte Kampfgeschwader mit den Standorten Fürstenfeldbruck (49), Oldenburg (43 ab 1980) und Husum (41 ab 1981) zu Jagdbombergeschwadern umrüsten. Zum Aufgabenbereich der deutschen Alpha-Jets gehören neben Luftnahunterstützungsund Gefechtsfeldaufklärungsmissionen auch die Bekämpfung von gegnerischen Hubschraubern. Zurzeit studiert die deutsche Bundesluftwaffe eine Bestückung ihres neuen Jagdbombers mit Lenkwaffen der AGM-65 Maverick- und Hellfire-Familie. Die zurzeit vorgesehene und vorhandene Bewaffnung umfasst neben einer 27 mm Mauser Kanone mit 150 Schuss Munition hauptsächlich Streubomben des Typs BL755, fallverzögerte Bomben und ungelenkte Raketen in Behältern. Anstelle des zweiten Sitzes im Führerraum kann überdies eine in der BRD mit italienischen Komponenten gebaute EloKa-Anlage in Form eines Schnell-wechselrüstsatzes mitgeführt werden.



Die Royal Navy bestellte bei der British Aerospace weitere 10 V/STOL Kampf- und Aufklärungsflugzeuge des Typs FRS Mk.1 Sea Harrier. Damit wurden bis heute insgesamt 34 Einheiten dieses Musters fest in Auftrag gegeben. Die ab 1979 zur Auslieferung gelangenden Maschinen sollen bei der Royal Navy den Glattdeckkreuzer HMS Invincible ausrüsten. Zu ihrer Hauptbewaffnung werden der mit einem aktiven Radarzielsuchkopf ausgerüstete Schiffsbekämpfungsflugkörper P-3T und die wärmeansteuernde Kurvenkampflenkwaffe AIM-9L Advanced Sidewinder zählen. Von den bei der Royal Air Force, dem US Marine Corps und der Spanischen Marine im Dienste stehenden Harrier-Apparaten unterscheidet sich der Sea Harrier vor allem durch einen neu gestalteten und instrumentierten Führerraum, ein digitales Navigations- und Waffenzielsystem sowie das Mehrbetriebsarten-Leichtbauradar Blue Fox von Ferranti. Für das Sea Harrier-Waffensystem interessieren sich auch die Marineluftstreitkräfte Indiens und des Iran. ka

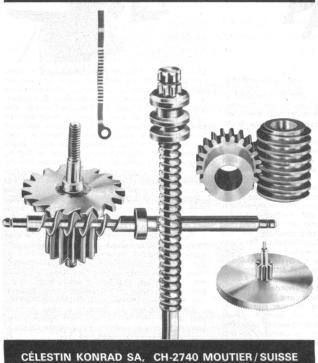


Um mit den bei der Truppe betindlichen 175 F-4F-Phantom Jabo gleichwertig Luftkampf- und Luftangriffsmissionen fliegen zu können, wird die deutsche Bundesluftwaffe im Rahmen eines umfangreichen Programmes zur Kampfwertsteigerung die Avionik dieser Flugzeuge aufdatieren. Dabei gelangen u. a. ein neues optisches Visier sowie ein digitaler Waffenrechner des Typs LRU-1 von Westinghouse zum Einbau. Diese Ausrüstung wird es der F-4F-Besatzung in Zukunft ermöglichen, modernste Luft-Luft und Luft-Boden Lenkwaffen der AIM-9L Sidewinder-, AGM-65 Maverick- und GBU-15-Klasse an den Feind zu bringen. Auch die Bordelektronik und Ausrüstung der Allwetteraufklärer des Typs RF-4E-Phantom werden für den Einsatz von einfacheren Abwurfwaffen, wie z. B. von Streubomben des Musters BL755, modifiziert. Die deutsche Bundesluftwaffe will in besonderen Gefechtssituationen auch diese Aufklärungsapparate in der Zweitrolle als Erdkämpfer fliegen. Die entsprechenden Modifikationsprogramme werden für die F-4F 1980 und für die RF-4E 1981 abgeschlossen sein. Bis zu diesem Zeitpunkt ist auch mit der Beschaffung von modernsten, präzisionsgelenkten Luft-Boden Kampfmitteln durch die Bundesluftwaffe zu rechnen. ka



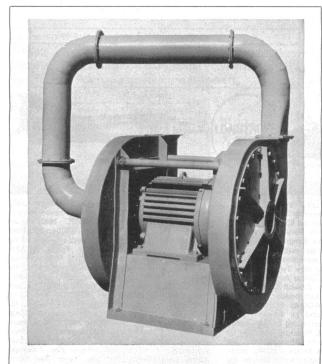
Im Mai 1978 stellte McDonnell-Douglas den 5000. F-4 Phantom Jagdbomber fertig. Davon gingen 1264 an die USN und das USMC, 2640 an die USAF sowie 1096 an Kunden in Übersee. Über 100 weitere Phantom-Apparate werden gegenwärtig für die Japan Air Self-Defence Force bei Mitsubishi in Lizenz gebaut. Das in 13 Modellen hergestellte Phantom-Waffensystem fliegt heute mit den Luftstreitkräften der USA, der BRD (263), Griechenlands (64), Grossbritanniens (170), Japans (154), des Iran (225), Israels (100+), Koreas (50+), Spaniens (36) und der Türkei (40+). Neben für Luft- und Erdkampf optimierten Versionen fliegt die F-4 auch als Allwetter- und Elektronikaufklärer sowie als Radarbekämpfungsmaschine. Herstellerangaben zufolge wird man das Phantom-Waffensystem noch bis Anfang der achtziger Jahre produzieren. Die von einer Zweimann-Besatzung geflogene Maschine erreicht je nach Abfluggewicht eine Eindringtiefe von 250 bis 1100 km. Sie ist in der Lage, an acht Flügel- und Unterrumpfstationen bis maximal 7,25 t Kampfmittel mitzuführen. Die F-4 erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von mehr als 2570 km/h und wurde in Höhen von über 30 000 m geflogen. ka













Hochdruck-Ventilatoren

Einstufig bis 2000 mm WS. Hohe Präzision, sehr guter Wirkungsgrad.

Bern, Stockerenweg 6, Tel. (031) 41 97 97

Alpha

Aus unserem Fabrikationsprogramm

Elektromechanik:

Schaltanlagen für Hoch- und Niederspannung Schalttafeln und Schaltpulte

Trennschalter für Innen- und Aussenmontage bis 420 kV

Apparatebau:

Apparate für die chemische Industrie aus Flussstahl, rostund säurebeständigen Stählen, Kupfer, Aluminium, Nickel und anderen Legierungen, Rohrleitungen

Stahlbau:

Masten und Gerüste für Übertragungsleitungen und Freiluftstationen

Traggerüste für Werkhallen, Seilbahnen, Brückenbau

Abwasserreinigungsanlagen

für Gemeinden und Industrie

Moderne Schaufensteranlagen

Metallbauarbeiten

Wir stehen jederzeit zur Verfügung und beraten Sie gerne!

Alpha AG. Nidau

Telefon 032 51 54 54

MBB und McDonnell-Douglas arbeiten im Auftrage der deutschen Bundesluftwaffe und der US Air Force an einem neuen schweren Abstandsflug-Force an einem neuen schweren Abstandsflug-körper grosser Reichweite. Die für die Bestückung von Kampfflugzeugen der Tornado- und TKF90-Klasse vorgesehene Luft-Boden Waffe einer Jumbo Nachfolgegeneration wird über ein hoch-präzises Navigationssystem, einen allwetterein-satzfähigen Zielsuchkopf sowie eine Zweiweg-datenübertragungsanlage verfügen. Ihr rund 1000 kg Streuwaffengefechtskopf basiert

den mit der Mehrzweckwaffe 1 (MW1) gemachten den mit der Mehrzweckwaffe 1 (MW1) gemachten Erfahrungen und wird der Truppe in verschiede-nen Versionen zur Verfügung stehen. Letztere unterscheiden sich lediglich durch die mitge-führten aktiven und/oder passiven Tochterge-schossladungen voneinander. Noch nicht bestimmt wurde der zum Einbau gelangende Antrieb. Zur-zeit studiert man dafür neben Feststoffraketen-motoren auch kombinierte Raketen/Staustrahlan-triebe sowie Mantelstromturbinen. ka kann (wahlweise 20×25 oder $20\times7200\,\mathrm{m}$). Nach dem Verlassen ihres Magazines werden die einzelnen Minen von vier Stabilisierungsflächen abgebremst und richtig verlegt. Rund eine Minute nach ihrem Aufschlag am Boden schärfen sie sich selbständig und sind danach – gesteuert von einem Selbstzerstörmechanismus – zeitlich bezeitlich schränkt einsatzbereit. Möglicherweise wurde das Minenstreusystem M56 auch an Israel geliefert. ka



Ford Aerospace, General Dynamics, Hughes Aircraft, Northrop und Raytheon arbeiten unter wettbewerbsmässigen Bedingungen an einer Nächst-generation-Mittelstrecken-Luft-Luft Lenkwaffe für generation-Mittelstrecken-Lutt-Luft Lenkwaffe für den Einsatz in allen Höhenbereichen. Der Advanced Medium Air-to-Air Missile genannte All-wetter-Flugkörper soll Ende der achtziger Jahre bei der US Navy und US Air Force die gegenwärtig der Truppe zulaufenden AIM-7F Sparrow-Jagdraketen ersetzen. Die neue Lenkwaffe wird sich von ihrem Vorgänger durch ein beachtlich grösseres Leistungsvermögen unterscheiden. In der Vorlenkphase wird die AMRAAM mit der Hilfe einer Trägheitsnavigationsanlage ins Ziel-gebiet geführt. Dort übernimmt ein aktiver Radarzielsuchkopf die Einsatzsteuerung. Bei der Ver-wendung eines solchen aktiven Zielsuchsystems ist die gleichzeitige Bekämpfung mehrerer Ziele möglich, da auf ein Ausleuchten des zu vernich-tenden Gegners mit dem Bordradar verzichtet tenden Gegners mit dem Bordradar verzichtet werden kann. Die Advanced Medium Air-to-Air Missile soll nur halb so schwer, gross und teuer sein, wie die abzulösende AlM-7F-Sparrow. Als AMRAAM-Trägerflugzeuge stehen zurzeit die Muster F-14, F-15, F-16 und F-18 fest. Aufgrund seiner Abmessungen und des integrierten Lenksystems drängt sich der neue Flugkörper jedoch auch für die Bestückung kleinerer Kampfflugzeuge auf. Mit der Vergabe von Verträgen für die Flugdemonstration von AMRAAM-Prototypen an zwei der vorerwähnten Unternehmen ist für Ende 1978 zu rechnen. zu rechnen.



Die US Army erprobte auf dem White S Missile Range in New Mexico im Rahmen sechs Einsatztests das Boden-Boden Lenkwaffen-system Pershing-II. Dabei handelt es sich um einen auf der trägheitsgelenkten Pershing-IA ba-sierenden ballistischen Flugkörper, bei dem der sierenden ballistischen Flügkörper, bei dem der auf die Erde zurückkehrende Vorderteil in der Endanflugphase mit der Hilfe eines hochgenauen Radar-Geländekorrelationssystems ins Ziel ge-steuert wird. Dies erlaubt – bei gleicher Wirkung im Ziel – das Mitführen bedeutend kleinerer Nuklear-Gefechtsladungen. Überdies können damit auch Objekte bekämpft werden, deren sichere Neutralisation bei der Verwendung von Pershing-



Anlässlich der Luftfahrtschau in Hannover gab Engins Matra interessante Einzelheiten über die Einsatztaktik bei der Verwendung von Hartzielraketenbomben des Typs Durandal frei. Man geht wohl nicht fehl in der Annahme, dass sich die dabei geäusserten Ansichten über die bestmögliche Durandal-Angriffsart weitgehend mit der offiziellen Doktrin der französischen Luftstreitkräfte deckt. So wird der Angriff in der Längsrichtung von Flugplatzpisten aus den beiden folgenden Gründen abgelehnt:

— Gegnerische Flabbedrohung zu gross und zu

wirkungsvoll

- Bei breiten Startbahnen ist die Wahrscheinlichkeit, dass ein durchgehender Streifen den Durandal-Angriff unbeschadet übersteht, zu gross
Matra empfiehlt deshalb den Reihenwurf von sechs Durandal-Abwurfwaffen bei einem schnellen Angriff im geraden Tiefflug. Dabei soll die An-griffsachse mit der zu zerstörenden Startbahn

einen Winkel von ungefähr 30 Grad bilden. Bei einen Winkel von ungefähr 30 Grad bilden. Bei einem Intervall von einer Zehntelsekunde zwischen den einzelnen Abwürfen soll man bei dieser Angriffsart mindestens drei die ganze Pistenbreite abdeckende Volltreffer erzielen können. Um die Verwendung von Reststartbahnen durch den Gegner zu verhindern, sei der Angriff im übrigen durch mehrere parallel angreitende Maschinen auszuführen. Mit dem Ziele, die Instandstellungsarbeiten des Gegners zeitlich zu verzögern, wird ferner das Abdecken des zerstörten stellungsarbeiten des Gegners zeitlich zu verzögern, wird ferner das Abdecken des zerstörten Rollfeldes mit der Zeitzündergranaten fassenden Ausführung der Beluga-Streubombe empfohlen. Das Durandal-Waffensystem befindet sich seit Anfang dieses Jahres in Serienfertigung. Bereits haben sechs Luftwaffen diese fallverzögerte Abwurfwaffe für die Neutralisation von Flugfeldern und anderen befestigten Objekten in mehr als 4000 Einheiten fest in Auftrag gegeben. (ADLG 9/77)



Für das Schnellverminen von taktisch wichtigen Geländeabschnitten verfügen die Heeresfliegerverbände der US Army über ein M56 genanntes Minenstreusystem. Die auf einem 2,29 m langen SUU-13 D/A Dispenser basierende Anlage fasst in 40 senkrecht angeordneten Magazinen je zwei Panzerminen und wiegt gefechtsbereit 290 kg. Als Trägerflugzeuge finden Transporthubschrauber des Typs Bell UH-1 Verwendung. Diese führen pormalerweise zu beiden Seiten des Rumpfes ber des Typs Bell UH-1 Verwendung. Diese füh-ren normalerweise zu beiden Seiten des Rumpfes je ein M56-Minenstreusystem mit. Im Einsatz werden die 2,54 kg schweren und mit einer 1,36 kg-Gefechtsladung bestückten Minen mit Hilfe einer Treibladung ausgestossen, wobei die Hellikopterbesatzung die Grösse des Minenfeldes mittels einer I enkelinheit im Cocknit bestimmen mittels einer Lenkeinheit im Cockpit bestimmen

Sicherheit an erster Stelle



Elektrische Kabel
Drahtseile
FLEXWELL-Fernheizleitungen

Kabelwerke Brugg AG 5200 Brugg



In der Schweiz hergestellt. Erstklassig in Material, Verarbeitung und Passform. Bewährte Qualität bei allen SIPRA-Modellen. Verlangen Sie unsere Dokumentation über Arbeitshandschuhe!

Mötteli+Co. Fabrik für Arbeitshandschuhe 8048 Zürich



produkte

Heizöle Benzin - Diesel Bitumen Lösungsmittel Paraffin Schmieröle etc.



petroliers



huiles combustibles carburants bitumes solvants - pétrole huiles de graissage paraffines

Comptoir d'Importation de Combustibles SA 4001 Basel Telefon 061/231377 Telex 62363 RW RW RW RW



Reinigung Wädenswil Telefon 75 00 75

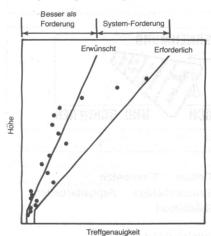


schnell, gut, preiswert!

Wer den Schweizer Soldat liest, kann in militärischen Fragen mitreden, denn der Schweizer Soldat ist kompetent.

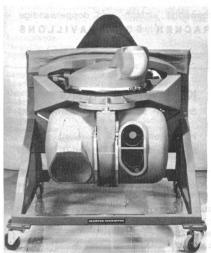


IA Flugkörpern den Einsatz mehrerer Lenkwaffen IA Flugkörpern den Einsatz mehrerer Lenkwaffen erfordern würde. Das oben abgebildete PershingIA-Waffensystem offeriert eine Einsatzreichweite von über 700 km. Es steht zurzeit als Teil der nuklearen Abschreckungsmacht der NATO bei Verbänden der US Army und der deutschen Bundesluftwaffe im zentraleuropäischen Raum im Truppendienst. Die vorhandenen IA-Lenkwaffen können ohne grössere Modifikationsarbeiten zur Pershing-II-Konfiguration umgerüstet werden. ka Pershing-II-Konfiguration umgerüstet werden.



Die Resultate der Pershing II Lenksystemversuche illustrieren deutlich, dass die erwünschte Treffgenauigkeit bei jeder Höhe erreicht werden kann

Aeronutronic Division von Ford Aerospace and Communications Corporation wird im Rahmen and Communications Corporation wird im Rahmen eines 26,7 Millionen Dollar Auftrages den Vorwärtssicht-Infrarotbehälter für das F-18 Hornet-Waffensystem der US Navy vollentwickeln. Mit dem an einem links vorne angeordneten Rumpfträger mitführbaren 147 kg schweren FLIR-Gondelgerät kann die Besatzung bei Tag/Nacht und beschränkt schlechtem Wetter die Leistung der im Tränsfiltungen einem Wetter die Leistung der im schränkt schlechtem Wetter die Leistung der im Trägerflugzeug eingebauten Navigationsanlage er-gänzen und Ziele aufgrund ihrer Wärmeausstrah-lung lokalisieren, identifizieren und automatisch verfolgen. Die Ausgänge des feinstabilisierten FLIR-Sensors gelangen im Cockpit in Form eines fernsehähnlichen Bildes auf einem Monitor sowie wahlweise auf dem Head-Up-Display zur Darstelwaniweise auf dem Head-Up-Display zur Darstel-lung. Der 1,8 m lange elektro-optische Behälter misst 0,33 m im Durchmesser und ist für den späteren Einbau eines Laserzielbeleuchters vor-bereitet. Ford Aerospace wird vorerst ein Muster-gerät und anschliessend sechs Vorserienmodelle fertigen. Mit den letzteren will man dann die für die Freigende der Beibensreitkliche netwerdigen die Freigabe der Reihenproduktion notwendigen Qualifikationsversuche durchführen. ka



Martin Marietta gab erste Informationen über ihre elektro-optische TADS/PNVS-Anlage bekannt. Das für die Ausrüstung des Advanced Attack Heli-

copters AH-64 bestimmte Target Acquisition/De-signation/Pilot's Night Vision System steht in Konkurrenz zu einem Entwurf von Northrop. Die von Martin Marietta vorgeschlagene Lösung offe-riert folgendes Leistungsspektrum:

PNVS-Nachtsichtsystem

Dieses FLIR-System für den Geländefolgeflug bei Nacht und beschränkt schlechtem Wetter liefert dem Piloten und Waffenleitoffizier ein fernseh-ähnliches Wärmebild des angeflogenen Geländes.

Blickfeld: +20 bis -45 Grad Elevation: Sichtfelder: $30 \times 40 \text{ Grad}$

TADS-Zielauffass- und Waffenleitanlage

Dieses aus einer Direktsichtoptik mit 2 Sicht-Dieses aus einer Direktsichtoptik mit 2 Sicht-feldern, einer Fernsehkamera mit 2 Sichtfeldern sowie einem FLIR-Sensor mit drei Sichtfeldern bestehende Gerätepaket eignet sich für die Ziel-auffassung rund um die Uhr. Einmal erfasste und identifizierte Ziele können für den Waffeneinsatz automatisch oder von Hand verfolgt werden. Ein intervierte und mit den TADS Sensora gekon integrierter und mit den TADS-Sensoren gekop-pelter Laserzielmarkierer und -entfernungsmesser dient der Ausleuchtung und Vermessung von zu bekämpfenden Objekten für den Einsatz laser-geführter Waffen der Hellfire-, Copperhead- und AGM-65C Maverick-Klasse.

Blickfeld Azimut: ±120 Grad +30 bis -60 Grad Flevation Sichtfelder: Direktsichtoptik: Schmal 0,9 Grad Breit 4.0 Grad Fernsehkamera: 4,0 Grad (16mal) Breit 18,0 Grad (3.5mal) FLIR-Sensor: Schmal 3,1 Grad 10,1 Grad Mittel Breit 50,0 Grad Three View Aktuell

USAF/McDonnell-Douglas Schwerer Tanker und Transporter KC-10A ATCA (Advanced Tanker/Cargo Aircraft) (ADLG 4/78) ka

Datenecke . . .

(Fortsetzung aus Nr. 9/78)

2. Fernsehgesteuerte Version AGM-65B (Scene Magnification) Maverick

Entwicklungsstand: Im Truppendienst Einsatzländer: USA (USAF) und möglicher-

Trägerflugzeuge: Produktionszahlen:

Länge: Spannweite: Durchmesser: Abschussgewicht: Gefechtskopf-

gewicht: Zielkategorie: Geschätzte prak-tische Reichweite: Charakteristik:

weise Israel Wie AGM-65A 6000 Einheiten gefertigt/ 8450 geplant (Stand Mai 1977) 265 cm 71 cm

232 kg

20 (+) km

59 kg (Hohlladung) wie AGM-65A

Einsatz nur unter Schön-wetterbedingungen möglich Launch-and-Leave-Fähig-

Gegenüber AGM-65A ver-besserte Abstandseinsatzfähigkeit

Gegenüber AGM-65A verbessertes Auffassvermögen bei kleinen Zielen



Für die Bekämpfung gegnerischer Überwachungs Fur die Bekamptung gegnerischer Überwachungsund Feuerleitradaranlagen im Rahmen von «Air
Defence Suppression»-Einsätzen verfügt die USAF
zurzeit über je zwei Staffeln mit F-105G (44) und
F-4C (34) Wild Weasel Maschinen. Ein Teil der
letzteren ist für Einsätze im zentraleuropäischen
Raum der USAFE zugeteilt und «irgendwo» in
der BRD stationiert. Ausgerüstet mit der AN/ALR-53/46 Detektorenanlage ist dieses EloKa-Waffensystem u. a. in der Lage,

- feindliche Radarsensoren aufgrund ihrer Emissionen zu erfassen, zu orten und anhand ihrer Charakteristik zu identifizieren
- deren Standorte dem EloKa-Offizier mit Hilfe alphanumerischer Zeichen auf einem Rundsicht-Anzeigegerät darzustellen
- Flugkörperstarts zu melden
- die Einsatzsteuerung der mitgeführten Selbst-schutzstörsender zu übernehmen

Während sich die Selbstschutzbewaffnung aus Störsendern des Typs AN/ALQ-119 (Bild), Düppel-und Infrarotfackelwerfern sowie wärmeansteuern-den Sidewinder- oder radargeführten Sparrow-Jagdraketen zusammensetzt, besteht die Angriffs-bestückung normalerweise aus Radarbekämp-fungsflugkörpern des Typs AGM-45 Shrike und Streubomben.

Bemerkungen:

Bei einem kleineren Blickwinkel verfügt der Zielsuchkopf der AGM-65B – verglichen mit demjenigen der AGM-65A – über ein doppelt so gutes Vergrösserungs- und Auflösungsvermögen Für den Einsatz der B-Ausführung können die AGM-65A-Installationen unverändert übernommen werden.





3. Lasergeführte Version AGM-65C Maverick Entwicklungsstand: Qualifikations- und Einsatzersuche in Vorbereitung Finsatzländer: USA (USAF)

Fachfirmen des Baugewerbes



Dangel & Co. AG
Zürich

Hochbau Strassenbau Tiefbau Holzbau Brückenbau Glasbau



ERSTFELD

ANDERMATT
SEDRUN
NATERS
PFÄFERS
GENEVE



Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel

Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton Strassenbeläge Asphaltarbeiten Geleisebau

Telefon 032 4 44 22



Gebrüder Krämer AG

Strassenbeläge — Flugpisten

St. Gallen Zürich



FRANZ VAGO AG

Strassenbau Tiefbau 8554 Müllheim-Wigoltingen

Filialen in Zürich, Birmenstorf AG, Zug, Sattel SZ, Schwanden GL, Chur, Arosa, Stein am Rhein, Amriswil, Kreuzlingen, Wil SG, Uzwil



Marti AG Solothurn, Bauunternehmung

Solothurn, Bielstrasse 102, Telefon 065 21 31 71

Strassenbau Pflästerungen Kanalisationen Moderne Strassenbeläge Walzungen Eisenbetonarbeiten

Wir lieferten der Armee:

DELMAG-Dieselbären PIONJAER-Bohr- und -Abbauhämmer KAMO-Bagger (selbstschreitend)



CARL HEUSSER AG

BAUMASCHINEN CHAM ZG + LUCENS VD TELEFON 042/363222-24 Erne AG Holzbau

4335 Laufenburg Telefon 064 64 16 01

Bestbewährte einfach- und doppelwandige BARACKEN SCHULPAVILLONS

Reinigung von schmutzigen und Lieferung von neuen Putztüchern, Putzfäden und Putzlappen besorgt vorteilhaft, gut und prompt

Friedrich Schmid & Co. AG, Suhr/Aargau

Telefon 064 31 45 31 Putzfädenfabrik und Reinigungsanstalt für schmutzige Putztextilien



Keller-Frei & Co. AG

Strassen- und Tiefbau-Unternehmung

Hofwiesenstrasse 3

8042 Zürich Telefon 01 28 94 28



Wände aus
£ca.·Beton sind
wärmedämmend und
zeichnen sich durch
hohe Wärmeträgheit aus.

AGHUNZIKER+CIE

Mögliche weitere

Produktionszahlen:

Länge: Spannweite: Durchmesser: Abschussgewicht: Gefechtskopfgewicht: Zielkategorie: Geschätzte prak-tische Reichweite:

265 cm

59 kg (Hohlladung) Wie AGM-65A/B

20 km (Hängt von der Leistungsfähigkeit des Laser-zielbeleuchtsystems ab) Für Luftnahunterstützungs

BRD, der Iran und Saudi-

Fertigung von 5000 Einheiten ab 1980 geplant

- missionen optimiert Gegen laserbeleuchtete

arabien

30 cm

Rund um die Uhr und bei beschränkt schlechtem Wetter verwendba

Bemerkungen:

Charakteristik:

- Beim Laserzielsuchkopf der AGM-65C Maverick handelt es sich um eine Entwicklung der Firma Rockwell International
- Der Laserzielsuchkopf der AGM-65C rüstet auch die lasergeführten Modelle der GBU-15-Lenkwaffenfamilien aus Hellfire-





Infrarotbildgesteuerte Version AGM-65D

Entwicklungsstand:

In einem fortgeschrittenen Stadium der Entwicklung Produktionsaufnahme für das Y 1982 geplant USA (USAF)

Einsatzländer: Mögliche weitere Abnehmer

Alle NATO-Staaten, darunter insbesondere die BRD

Länge: Spannweite: 265 cm Durchmesser: 30 cm Abschussgewicht: 232 kg

Gefechtskopfgewicht: Zielkategorie: Geschätzte prak-tische Reichweite:

59 kg (Hohlladung) Wie AGM-65A/B/C

20 km (hängt von den Wetterbedingungen und der Wärmeabstrahlung des Zieles ab) Rund um die Uhr und bei

Charakteristik:

beschränkt schlechtem Wetter einsatzfähig Launch-and-Leave-Fähig-

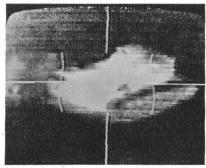
Autonomer Nachteinsatz

Bemerkungen:

Gleicher Infrarotbildzielsuchkopf wie für die IIR-gesteuerten Modelle der GBU-15 und Extended Range Walleye II

möglich

- Obwohl der von Hughes ausgelegte IIR-Zielsuchkopf auch für das Suchen von Zielen verwendet werden kann, dürfte man in der Praxis dafür ein elektro-optisches Gerätepaket der AN/AVQ-26 Pave Tack Klasse verwenden



Fernsehähnliches Wärmebild eines Panzers, wie es vom Infrarotbildzielsuchkopf der AGM-65D dem Piloten auf einem Monitor im Cockpit dargestellt



Einschlag einer AGM-65D Maverick im Ziel

Nachbrenner

Der Aufgabenbereich der Jaguar-Erdkämpfer der Armée de l'Air umfasst Einsätze in Übersee, konventionelle und nukleare Luftangriffe sowie EloKaund Radarbekämpfungsmissionen Martin Ma-rietta integriert zurzeit den Copperhead-Laserziel-suchkopf in das 120 mm Bussard-Minenwerfer-geschoss der Firma Diehl Strael studiert zur-zeit die Beschaffung von Improved Hawk Flugkörpern für die Ausrüstung seiner 10 Hawk-Flug-abwehrlenkwaffenbatterien In Grossbritannien arbeitet man an einer neuen Antiradarlenkwaffe (AST 1228) ● Ferranti Ltd. lieferte bereits über 100 Laserzielsucher und -entfernungsmesser des Typs LRMTS an die RAF (Harrier und Jaguar) ● Immer wahrscheinlicher wird die Entwicklung und Fertigung einer einsitzigen Erdkampfausführung des Hawk-Schulflugzugus von British Aerospace ● Für die Ausrüstung der F-104G Starfighter Jabo lieferte das italienische Unternehmen Elettronica S.p.A. Radardetektoren des Typs EL-71 an die lieferte das italienische Unternehmen Elettronica S.p.A. Radardetektoren des Typs EL-71 an die deutsche Bundesluftwaffe ● Die USAF studiert zurzeit die Bestückung ihrer Luftnahunterstützungs- und Panzerjagdflugzeuge A-10 Thunderbolt II mit der Hellfire Pal-Lenkwaffe ● Israel bestellte bei Hughes Helicopters 30 TOW-Pal bestückte 500MD-Drehflügler ● Im Auftrage des britischen Verteidigungsministeriums wird die Marconi Space and Defence Systems Ltd. FLIR-Nachtsicht- und Navigationsgeräte für Fernlenkflugzeuge studieren ● Shri Lanka bestellte bei rvachischt- und Navigationsgerate für Fernienk-flugzeuge studieren ⊕ Shri Lanka bestellte bei Aérospatiale zwei Mehrzweckhubschrauber des Typs SA-365 Dauphin 2 ⊕ Gemäss den Ausfüh-rungen von Brigadegeneral Hans E. Drebing rech-net die Bundeswehr beim Kampf von Panzerrungen von Brigadegeneral Hans E. Drebing rechnet die Bundeswehr beim Kampf von Panzerabwehrhubschraubern PAH-1 gegen WAPA-Panzer mit einem Abschussverhältnis von 1:10 • Bis Ende 1979 wird General Dynamics 1170 radargelenkte Luft-Luft Lenkwaffen des Typs AIM-7F Sparrow an die USAF liefern • McDonnell-Douglas erhielt vom US Verteidigungsministerium die Bewülligung Griechenland und die Türkei Douglas erhielt vom US Verteidigungsministerium die Bewilligung, Griechenland und die Türkei über die Leistungen des F-18 Hornet-Waffensystems zu orientieren Die Sowjetunion produziert monatlich 2,5-3 strategische Überschallbomber des Typs TU-26 Backfire Australien schränkte die Evaluationsarbeiten für einen Mirage III-Nachfolger auf die Typen F-15, F-18, F-16, Tornado und Mirage 2000 ein (Indienststellung ab 1983) Die niederländischen Marineluftstreitkräfte planen den Ersatz ihrer veralteten P-2H Neptun U-Bootjäger durch P-3C Orion-Apparate Das Armament Development and Test rate Das Armament Development and Test Center der USAF studiert zurzeit die Entwicklung eines aktiven Laserzielsuchkopfes Der Jung-fernflug der von Dornier und Canadair gemeinsam ausgelegten Nächstgenerations-Aufklärungsdrone ausgelegten Nächstgenerations-Aufklärungsdrone des Typs CL-289 ist für das 2. Halbjahr 1979 vorgesehen Der Royal Australian Air Force laufen zwischen Juli und Dezember 1978 zwölf neue Lockheed C-130H Hercules Transporter zu Libyen bestellte bei Siai Marchetti 250 (?) zweisitzige Grundschul- und leichte Erdkampfflugzeuge des Typs SF.280 British Aerospace, Thomson-CSF und Engins Matra arbeiten an einer neuen Mittelstrecken-Flugabwehrlenkwaffe für den Einsatz in den achtziger Jahren BRockwell Int. Einsatz in den achtziger Jahren
Rockwell Int.
wird im Auftrage des Naval Air Systems Command insgesamt 18 OV-10A Bronco Apparate zu mand insgesamt 18 OV-10A Bronco Apparate zu OV-10D Night Observation Surveillance Maschinen modifizieren (Beginn Auslieferung: Frühjahr 1979)

Zwei Mehrzweckhubschrauber des Typs UH-1H der US Army wurden für umfangreiche Einsatzversuche mit einem SOTAS (Standoff Target Acquisition System) genannten Bordradar für die Zielauffassung aus einer Abstandsposition ausgerüstet **a** ka



Natürlich... Gauloises-Typen.